













### Stundenraster für die Ganztagesbetreuung

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.45-10.10 Uhr	<b>Frühstück und Pflichtunterricht</b>				
10.10-10.30 Uhr	Große Pause				
10.30-12.05 Uhr	<b>Pflichtunterricht</b>				
12.05-13.15 Uhr	Mittagspause mit Mittagsangebot				Ohne Angebot
13.15-14.00 Uhr	Sole	Sole		Sole	
14.00-16.30 Uhr	<b>Pflichtunterricht</b>	<b>Pflichtunterricht</b>	AG Projekt	Pflichtunterricht <b>Klag</b>	

100 JAHRE BOHLSCHULE / Geburtstagsfeier am Donnerstagabend im Haus der Jugend und Tag der offenen Tür am Freitag

## Eine Innenstadtsschule mit familiärem Flair

„Wir kämpfen gegen das Image Problemschule an“, erklärt der Schulleiter der Bohlschule, Michael Ruoff. Aalens erste Ganztageschule bietet ihren Schülern ein familiäres Umfeld und gezielte Förderung der Ausbildungsfähigkeit. Praktika sollen den Einstieg ins Berufsleben erleichtern. Mit einem Festakt im Haus der Jugend und einem Tag der offenen Tür feiert die Bohlschule ihren 100. Geburtstag.

VON JULIA MAYER

AALEN ■ Bei der Schuleinweihung vor 100 Jahren hat Oberlehrer Klingenstein die Bohlschule in den höchsten Tönen gelobt: „Es gilt der heutige Tag der Einweihung des neu errichteten, schönen, herrlichen, stützen Mädchenschulhauses, das ein Musterbau in ästhetischer und hygienischer Hinsicht, mit seinen vorzüglich eingerichteten und gut ausgestatteten Schulräumen, prächtigen Korridoren und schönen ausgedehnten Spielplätzen ist.“

Dass die Bohlschule „echt schön“ ist, findet Elfriede Wolf (geb. Angstenberger) auch heute noch. Sie war vor 50 Jahren dort selbst Schülerin und erinnert sich gerne an ihre Schulzeit auf der Mädchenschule. „Wir bekamen jeden Tag Milch oder Kakao umsonst und eine Brezel hat vier Pfennig gekostet.“ Erst Anfang der 70er Jahre wurde die Schule in eine Hauptschule für Mädchen und



Die Bohlschule, gebaut im Stil der Jahrhundertwende, feiert ihr Jubiläum mit einem Festakt und einem Tag der offenen Tür. (Foto: opo)

Jungen umgewandelt, zehn Jahre später wurde sie aufwendig saniert.

Heute werden an der Bohlschule 300 Schülerinnen und Schüler von 28 Lehrkräften in 14 Klassen unterrichtet, davon eine Kooperationsklasse und zwei Werkrealschulklassen. „Bei 36 Prozent Migrantenanteil ist es toll, dass wir keine extra Sprachförderung brauchen. Die Deutschkenntnisse sind gut“, urteilt der Rektor. Die Schüler seien freundlich und nett und wüssten die familiäre Atmosphäre zu schätzen. „Dass der Hausmeister Wolfgang Blaszyk manche Schü-

ler abends sogar rauswerfen muss, spricht ja auch dafür, dass sie sich bei uns wohlfühlen“, weiß Ruoff.

In Aalens erster Ganztageschule wurde auf Initiative des damaligen Schulleiters Maximilian Fischer 2001 die Hausmeisterwohnung zur Cafeteria umgebaut. Außerdem gibt es zwei Aufenthaltsräume, in denen Billardtische und Gesellschaftsspiele bereitstehen. Der Schulhof bietet einen Inline-Pool, ein Spielplatz für Fuß- und Streetball und Tischtennisplatten. „Die Schüler sind von 7.45 bis 16.30 Uhr hier, da muss

auch Raum für Sport und Bewegung sein“, sagt der Schulleiter. Seit diesem Schuljahr können die Schüler sogar für einen Euro in der Schule frühstücken. Mittags werden jede Woche 260 Essen (à 2,50 Euro) ausgegeben, berichtet Michael Ruoff stolz. „Die Mittagspause ist eine gute Gelegenheit, mit den Schülern ins Gespräch zu kommen“, fügt er hinzu.

### Schulsozialarbeit

Auch die städtische Schulsozialarbeiterin Eva Haenschke schätzt das gemeinsame Mittagessen und die Nähe zu den Schülern. Sie wirkt energiegelad, fröhlich und voller Tatendrang. Seit fünf Jahren bietet sie an der Bohlschule Beratung, Einzelfallhilfe und sozialpädagogische Gruppenarbeit an. Gemeinsam mit Lehrbeauftragten, einer jungen Frau im Freiwilligen Sozialen Jahr und ehrenamtlichen Mitarbeitern organisiert sie verschiedene AG-Angebote und im Sommer ein Ferienprogramm. 14 Jahre Berufserfahrung in der Jugendhilfe seien ihr bei ihrer jetzigen Arbeit sehr nützlich. Wenn Hilfe gefragt ist, kann sie schnell reagieren. „Die Gewaltdekte haben eindeutig abgenommen“, freut sie sich. Und das soziale Miteinander an der Schule werde gestärkt. „Frau Haenschke macht ihre Arbeit hervorragend“, lobt Michael Ruoff. Und sie selbst bekräftigt: „Das ist wirklich mein Traumjob.“

An Donnerstag 19. Oktober, um 19.30 Uhr wird im Haus der Jugend gefeiert. Am Freitag, 20. Oktober, ist von 14 bis 17 Uhr Tag der offenen Tür in der Schule.

Schwäbische Post 14.10.06

## Fit mit Frühstück

### Ausgangslage

- Viele Kinder kommen ohne Frühstück zur Schule

### Daraus resultieren

- Mangelnde Konzentrationsfähigkeit
- Unruhe
- Kreislaufbeschwerden etc.

## Fit mit Frühstück

### **Neue Konzeption**

- Späterer Unterrichtsbeginn
- Frühstück ab 7.45 Uhr in der Schulmensa
- Schüler für Schüler (Aufsicht durch Lehrkräfte)
- Unkostenbeitrag 1.-- €
- Internationales Frühstück

Elternumfrage mit großer Zustimmung

## Fit mit Frühstück

### **Erste Erfahrungen**

- Viele Kinder nehmen das Angebot an
- Es kommen ganze Klassen
- LehrerInnen als Frühstücksköche
- Entspannter Unterrichtsbeginn
- Gesunde Schule
- Schule als Lebensraum

## Fit mit Frühstück

Aber:

- Wir bekommen vor allem die SchülerInnen nicht, die es am nötigsten hätten.
- Viele können sich sowohl Frühstück als auch Mittagstisch nicht leisten
- Bisher finanziert die Schule aus eigenen Mitteln schon ca. 10 Kindern das Mittagessen

## Fit mit Frühstück

- In jeder Klasse gibt es 2 bis 3 Kinder, die Unterstützung benötigen
- Lehrkräfte kennen die familiären Umstände bestens
- SchülerInnen, die unterstützt werden, können und wollen sich sozial einbringen